



**Herkunft:** Verwendet werden die Wurzeln der ausschließlich in Thailand wachsenden Pflanze, welches unter anderem ein androgenes Phytohormon, dem männlichen Testosteron ähnlich, enthält. Die Pflanze ist wie Pueraria (*sie ist nahe verwandt*) als rote pueraria (*red kwao krua*) seit Generationen bekannt und wurde erstmals 1940 von einer Gruppe deutscher Pharmazeuten erforscht, ist dann aber wieder in Vergessenheit geraten.

**Substanz:** Butea superba roxb. Androgene Substanz Testosteron

**Wirkung:** Butea ist ein Phytohormon mit Testosteron-ähnlicher Wirkung. Es ist jedoch nicht den künstlichen Hormonen gleichzusetzen. Aber wie Rotklee (*Östrogenähnlich*) setzt es an den Hormonrezeptoren an und verbessert die Beschwerden eines Testosteronmangels beim Mann. Mit zunehmendem Alter sinkt der Testosteronspiegel und es kommt zu einem Alterungsprozess den männlichen Körpers. Dazu gehören Verminderung der Muskelmasse, Vermehrung der Fettmasse, Müdigkeit, Antriebslosigkeit, Erschöpfung, Arteriosklerose, Potenz- und Libidorückgang, Haarausfall, Graufärbung der Haare, Faltenbildung der Haut und Steigerung der Anfälligkeit für Alterserkrankungen.

Butea wird traditionell auch als Potenzmittel eingesetzt. Es wirkt mild potenzsteigernd, hebt die Lustfähigkeit und verbessert die Qualität des Ejakulats

**Indikation:**

- Milde Hormonsubstitution bei Testosteronmangel
- Anti-Aging, Verjüngungsmittel
- Libido- und Potenzstörungen
- Bei undifferenzierten Beschwerden die auf einen Testosteronmangel zurückzuführen sind
- Energielosigkeit

**Kontraindikation:** Ausschließlich für Männer, sicherheitshalber nicht einsetzen bei bekannten Krebsleiden (*trotz negativer Forschungsergebnisse*). Kann eine Abneigung/Unverträglichkeit gegen Alkohol auslösen. Möchte man trotzdem Alkohol trinken ist auf eine zeitversetzte Einnahme von Butea zu achten.

**Dosierung:** Täglich 1 Kapsel am Morgen über 90 Tage

*Infos zu den Kräutern und zu Studien unter: [www.ttm.at](http://www.ttm.at)*